

Aus- und Weiterbildungs-Special

Frischer Wind für Ihre Karriere



Dauerbrenner Steuerberaterprüfung: Ist sie zu schwer?

Der Beruf des Steuerberaters genießt durch seinen extrem hohen Qualitätsanspruch in der freien Wirtschaft einen hohen Stellenwert. Wer diesen Titel trägt, dem unterstellt man zu Recht, dass er logisch denken, gut zuhören, sich auf die unterschiedlichsten Menschen und Aufgaben einstellen kann, die Gesetze kennt, wirtschaftliche Zusammenhänge erkennt und flexibel im Denken ist. Dabei stehen ihm vielfältige Tätigkeitsfelder und weitere Fortbildungsmöglichkeiten offen, beispielsweise zum Wirtschaftsprüfer oder auch mit internationaler Ausrichtung zum CPA (Chartered Public Accountant).

Ob selbständig oder nichtselbständig, im Team oder als Einzelkämpfer, ob auf Spezialgebieten oder im allgemeinen Beratungsbereich, der Beruf ist entgegen der landläufigen Meinung nicht monoton, trocken und langweilig, sondern sehr interessant und abwechslungsreich. Ständige Änderungen im Steuerrecht führen dazu, dass die Tätigkeit des Steuerberaters mit einem lebenslangen Lernen verbunden ist.

Allerdings stellt die Ausbildung hohe Anforderungen an die Absolventen und die Durchfallquoten sind seit Jahren extrem hoch.

Wer in Deutschland Steuerberater werden möchte, muss über eine gewisse Vorqualifikation verfügen. Es handelt sich nicht um eine erstmalige Ausbildung, sondern vielmehr um eine Weiterbildung. Der Zugang zur Beraterprüfung ist sowohl für bestimmte Akademiker als auch für Praktiker möglich. Je nach Vorbildung wird noch eine zwei – bis siebenjährige praktische Tätigkeit gefordert.

Die Prüfung selbst besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.

Die schriftliche Steuerberaterprüfung findet seit Jahren in der zweiten Oktoberwoche an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Es stehen insgesamt drei Prüfungsklausuren zu je 6 Zeitstunden an: Am ersten Tag wird traditionell eine dreiteilige Klausur aus den Rechtsgebieten des Verfahrensrechts, der Umsatzsteuer und des Erbschaft-/Bewertungsrechts geschrieben. Der zweite Tag beinhaltet Ertragsteuerrecht und der dritte Tag Bilanzsteuerrecht.

Zur mündlichen Prüfung wird nur geladen, wer den schriftlichen Teil mit einer Note von insgesamt 4,5 oder besser bestanden hat.

Die mündliche Prüfung besteht aus einem Kurzvortrag und sechs Fragerunden aus den Themen Berufsrecht, Betriebs- und Volkswirtschaft, Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrecht, Verfahrensrecht, Steuern vom Einkommen und Ertrag, Buchführung und Bilanzwesen.

Die zusammengefassten Ergebnisse der schriftlichen und mündlichen Prüfung geteilt durch zwei müssen eine Note von 4,15 oder besser ergeben.

Ab Mitte Dezember werden die Ergebnisse der schriftlichen Steuerberaterprüfung nach und nach in jedem Bundesland den Prüflingen bekanntgegeben. Wie jedes Jahr hoffen die Steuerberateranwärter, dass Sie den ersten Schritt zur Erlangung des Steuerberatertitels – die schriftliche Steuerberaterprüfung – erfolgreich zurückgelegt haben.

Doch die Ergebnisse der Vorjahre zeigen, dass nur ein Teil der Prüflinge letztendlich die Beraterprüfung besteht.

Fortsetzung auf der übernächsten Seite



DeutscheAnwaltAkademie

- Tagesseminare
- Online-Seminare
- „Steueranwaltstag Berlin“
(01. - 02.11.2019)
- „Steueranwalt International“
(09. - 11.05.2019 in Costa d'en Blanes/Spanien)

DeutscheAnwaltAkademie GmbH • Fon 030 726153-0 • Fax 030 726153-111
daa@anwaltakademie.de • www.anwaltakademie.de

Steuern statt rudern.

Wenn Sie in Ihrer Prüfung zum **Steuerberater, Steuerfachwirt oder Fachberater Internationales Steuerrecht** nicht rumrudern wollen, sollten Sie optimal vorbereitet sein. In Richtung Prüfungserfolg steuern Sie konsequent durch unsere berufsbegleitenden Lehrgänge. **Mit Fernunterricht. Mit Präsenzkursen. Mit E-Learning.** Mit Erfolg – wie mehr als 50.000 Teilnehmer vor Ihnen.

Ihr Kontakt für eine persönliche Beratung:
089 / 89 11 44-0
zentrale@knoll-steuer.com

NEU ab Frühjahr 2019:
Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung
**Fachassistent
Rechnungswesen
und Controlling**

Folgen Sie uns



knoll-steuer.com





Karrierechancen verbessern!

Master of Laws (LL.M.) im
Wirtschafts- und Steuerrecht

Für Juristen, Wirtschaftswissenschaftler und Diplom-Finanzwirte (FH)

- Berufsbegleitend studieren - jetzt im "hybriden" Konzept:
Donnerstag: elearning unterstützte Veranstaltungen im Videostream - die komplette Studiendauer abrufbar
Freitag: Präsenzunterricht an der Ruhr-Universität Bochum
- Renommierte Dozenten aus Wissenschaft und Praxis
- 3 wirtschafts- und 4 steuerrechtliche Module
- Studienbeiträge: 3.500 € insgesamt

Beginn: Wintersemester 2019/20
Dauer: zwei Semester + Masterarbeit
Bewerbungsfrist: 31.08.2019

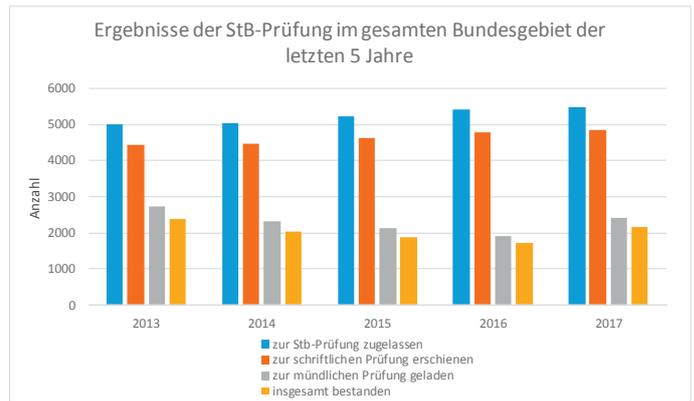
Weitere Informationen:
Weiterbildender Masterstudiengang für
Wirtschafts- und Steuerrecht
Ruhr-Universität Bochum
Gebäude GD 2/393
Universitätsstraße 150
D - 44801 Bochum

Tel: +49 (0)234 / 32-29358
Fax: +49 (0)234 / 32-14614
E-Mail: LLM@kompetenzzentrum-steuerrecht.de

www.kompetenzzentrum-steuerrecht.de




➤ ASP Aus- und Weiterbildungs-Special



Nach den Ergebnissen der Steuerberaterprüfung 2017 sind im gesamten Bundesgebiet von rd. 5500 zur Prüfung zugelassenen Prüflingen schon fast 600 nicht zur Prüfung erschienen. Von denen, die den schriftlichen Teil tatsächlich mitgeschrieben haben, sind nochmals 550 während der Prüfung zurückgetreten. Letztendlich haben von ca. 4300 Prüflingen, die den schriftlichen Teil abgegeben haben, nur noch 2425 bestanden. Das ist gemessen an den ursprünglich zur Prüfung Zugelassenen, nur ein Anteil von 43,6 Prozent. Rechnet man nur den Anteil auf die Prüflinge, die die schriftlichen Prüfungen absolviert haben, dann kommt man auf eine Bestehensquote von 56 Prozent.

Von diesen 2425 Prüflingen, die die schriftliche Prüfung bestanden haben, haben im Jahr 2017 am Ende immerhin 2174 bestanden. Damit ergibt sich für 2017 eine endgültige Bestehensquote von 50,5 Prozent im gesamten Bundesgebiet.

Was ist der Grund für diese geringe Bestehensquote?

Die Prüfungsklausuren werden von den Finanzministerien in den Ländern erstellt, die Steuerberaterkammern sind nur für den organisatorischen Ablauf der Prüfung zuständig.

Bisher haben die in der privaten Wirtschaft angesiedelten und auf die Prüfung vorbereitenden Lehrganganbieter die Klausuren der Vorjahre immer wieder aktualisiert und in die Vorbereitungstätigkeit mit einbezogen. Diese Vorgehensweise ist seit 2015 nicht mehr so einfach möglich, da die Klausuren nicht mehr im Bundessteuerblatt veröffentlicht werden. Die Klausuren sind offiziell nicht mehr erhältlich.

Dies führte verstärkt zu Missstimmungen zwischen der Finanzverwaltung und den Berufskammern. Der Berufstand beklagt sich, dass er bei der Erstellung der Prüfungsaufgaben nicht involviert ist, dass in den Klausuren teilweise exotische Themen abgefragt werden, die Problematiken wirklichkeitsfremd sind

Masterstudiengänge Steuerrecht

Master of Taxation (M.A.)

4 Semester
Beginn zum WS

Fakultät für Betriebswirtschaftslehre
HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN MÜNCHEN

Master Steuerrecht und Steuerlehre (LL.M.)

4 Semester
Beginn zum WS

Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden

5 Semester
Beginn zum SoSe

Technology Arts Sciences TH Köln

Alle Studiengänge bereiten auf die Steuerberaterprüfung vor.
Infos unter
www.masteroftaxation.org
www.master-steuerrecht-koeln.de

und die Klausuren mit schwierigsten Sachverhalten überfrachtet und selbst für pfiffige Steuerberater nicht in der vorgegebenen Zeit zu lösen sind. Die Finanzverwaltung hingegen verweist auf den hohen Qualitätsanspruch, den Steuerberater zu erfüllen haben und verteidigt das Prüfverfahren vehement.

Insgesamt schrecken die schwierigen Prüfungen, die hohe Durchfallquote, die Kosten und die Vorbereitungszeit die Steuerberateraspiranten immer mehr ab. Die Zahlen der Anwärter stagnieren seit Jahren.

Die Vorbereitungsmöglichkeiten sind vielfältig. Fast alle in der Steuerberaterausbildung tätigen Unternehmen bieten die unterschiedlichsten Kurse an. Ob Fernlehrgänge, Präsenzlehrgänge oder auch Onlineangebote, ob Wochen-, Monats- oder Jahreskurse, flexibel gestalt- und kombinierbar, fast alles ist zu erhalten. Die unterschiedlichen Lehrgangpreise sollten nicht das wichtigste Auswahlkriterium bilden, sondern ein genauer Vergleich der angebotenen Unterrichtsstunden, Qualifikation und Erfahrung der Dozenten, Anzahl der Klausuren, Flexibilität des Lehrgangsanbieters und evtl. Zusatzangebote wie zum Beispiel Teilnahme an einem Probeunterricht und die Zusendung von Probeskripten.

Für die Steuerberateraspiranten ist es nicht einfach, den richtigen Lehrgangsanbieter zu finden, zumal es sehr unterschiedliche Lerntypen gibt. Es kommt auch auf die Lebensumstände, die bisher erreichte Vorqualifikation und auch das Lebensalter an. Gerade in der heutigen digitalen Zeit lernen viele anders als in der Vergangenheit. Für das erfolgreiche Bestehen der schriftlichen Beraterprüfung bleibt es jedoch extrem wichtig zu wissen wo die Lösungsbegründungen in den Steuergesetzen, -richtlinien und/oder -erlassen stehen. Ein Arbeiten mit diesen analogen Hilfsmitteln bleibt daher unerlässlich.

Vor allem die Aspiranten, die aus der Praxis kommen, wissen manchmal das Ergebnis, können aber den Weg dahin nicht detailliert beschreiben und mit den dazugehörigen Paragraphen belegen.

Eines sollte man in der Vorbereitungszeit auf jeden Fall beherzigen:

Der Weg zur Prüfung ist aufwändig und zeitintensiv. Es ist eine Herausforderung die, allein für sich genommen, genügen sollte.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Werden Sie Fachberater/-in für Unternehmensnachfolge!

Unterstützen Sie ihre Mandaten bei der Unternehmensnachfolge!

Die Weitergabe oder der Verkauf eines Unternehmens sind immer einzigartig und mit Emotionen verbunden. In unserem praxisorientierten Lehrgang erhalten Sie das nötige Handwerkszeug für eine ganzheitliche Beratung. Ihre Kunden werden es Ihnen danken!

Unsere Fachberaterkurse zur Unternehmensnachfolge in diesem Jahr:

Dresden: ab 10.04. | **Stuttgart:** ab 08.05. (inkl. ESF-Förderung in BaWü)
Hamburg: ab 18.09. | **München:** ab 09.10. | **Düsseldorf:** ab 29.10.

Alles Wissenswerte zur Lehrgangskonzeption, den Dozenten und Inhalten finden Sie unter www.fachseminare-von-fuerstenberg.de/unf



Fachseminare
von Fürstenberg



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



M.I.TAX

MASTER OF INTERNATIONAL TAXATION HAMBURG

DER HAMBURGER ERFOLGSKURS IM STEUERWESEN

Seit 2001 bietet das International Tax Institute der Universität Hamburg den Master of International Taxation (M.I.Tax) an. TeilnehmerInnen werden für die anspruchsvollen Aufgaben internationaler, unternehmerischer Steuerplanung und -beratung qualifiziert.

Dauer: 1 Jahr (1. Oktober bis 30. September), Masterarbeit · Veranstaltungstage: freitags und sonnabends, ganztägig · Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch · Zulassungsvoraussetzungen: Hochschulabschluss in Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften oder gleichwertige Berufserfahrung · Abschluss: Master of International Taxation · Bewerbungsschluss: 15. Juli · Gebühren: 12.500 Euro



Universität Hamburg · International Tax Institute (IIFS)
Sedanstraße 19 · 20146 Hamburg
Fon: +49 (0)40-428 38-69 51 · Fax: +49 (0)40-428 38-33 93
Internet: www.m-i-tax.de · E-Mail: m-i-tax@iifs.uni-hamburg.de

Belasten Sie sich nicht zusätzlich mit einem Hausbau, einer Familiengründung einschließlich Nachwuchs oder einer Alpenüberquerung.

Und planen Sie genug Zeit für die Vorbereitung ein. Eine der schwierigsten Prüfungen im deutschen Bildungswesen kann man nicht nebenbei bestehen.

Doch seien Sie gewiss, Ihr Einsatz wird auf jeden Fall mit einer finanziell attraktiven und erfolgsversprechenden Karriere honoriert. Der Beruf des Steuerberaters ist unabhängig von der konjunkturellen wirtschaftlichen Entwicklung immer gefragt. Ein fundiertes Fachwissen, das durch Fortbildungen immer wieder auf den aktuellen Stand gebracht wird, wissen die Mandanten zu schätzen.

Hinweis zur Autorin:

Sonja Braun

Steuerberaterin, ist verantwortlich für die Steuerberater-Lehrgänge des Arbeitskreises für Wirtschafts- und Steuerrecht oHG, einer Tochtergesellschaft des Verlag C.H.Beck oHG.



Erfolgskriterien in der Steuerberaterprüfung

Steuerfachwirt – der kleine Steuerberater

Das Bundesministerium der Finanzen veröffentlicht alljährlich nach Beendigung der Steuerberaterprüfung die Statistik über den Erfolg der Prüfungsteilnehmer (inkl. der Teilnehmer, die vorzeitig zurückgetreten sind). Dieser Statistik kann man nicht nur die rekordverdächtigen Durchfallquoten von meist über 50% entnehmen, sondern auch, inwieweit die Bewerber in Abhängigkeit ihrer Vorbildung unterschiedlich erfolgreich sind.

Steuerliche Erfahrung und damit einhergehend breites steuerliches Wissen scheint – wider Erwarten – nicht ausschlaggebend für den Erfolg zu sein; eine Praxiszeit von 10 Jahren führt sogar für lediglich 22% (Vorjahr 14,4%) zu einer erfolgreich absolvierten Steuerberaterprüfung. Dahingegen scheint aber eine bereits vorliegende berufliche Qualifikation aus dem steuerlichen Bereich – mit erheblich weniger Praxiserfahrung – der Grundstein für den Erfolg zu sein. Ein Widerspruch?

Einschlägige Vorbildung entscheidend

Die Strukturdaten der Steuerberaterprüfung 2017/2018* zeigen, dass Diplom-Finanzwirte zu 83% (Vorjahr 80,3%) und Steuerfachwirte zu 54% (Vorjahr 46,8%) die Steuerberaterprüfung erfolgreich absolvieren. Die von diesen Berufsgruppen für die Zulassung zur Steuerberaterprüfung erforderliche Praxiserfahrung liegt bei Diplom-Finanzwirten bei 3 Jahren und bei Steuerfachwirten bei 7 Jahren. Ist nicht zu erwarten, dass der Berufspraktiker durch seine langjährige, steuerliche Praxiserfahrung das notwendige Wissen für die Steuerberaterprüfung leichter abrufen kann als ein Prüfling, welcher sich dieses Wissen in vergleichsweise kurzer Zeit für die Prüfung aneignet?

* Quelle: Die Daten sind den Aufsätzen von Rennebarth, Die Ergebnisse der Steuerberaterprüfung 2016/2017, DSr 2017, 1554 und Die Ergebnisse der Steuerberaterprüfung 2017/2018, DSr 2018, 2044 entnommen.

Keine reine Wissensabfrage

Beleuchtet man, warum die Steuerberaterprüfung eine der anspruchsvollsten Berufszugangsprüfungen ist, kann man feststellen, dass diese Prüfung keine reine Wissensabfrage ist. Würde der Teilnehmer das theoretische Wissen zu 100% verinnerlicht und abrufbar bereithalten, wäre dennoch nicht gewährleistet, dass er auch die für das Bestehen notwendigen Punkte erreicht. Woran liegt dies? Zum einen wird bei der Bewertung des Prüfungsergebnisses die überwiegende Zahl der Punkte für den Lösungsweg und nicht lediglich für das steuerlich richtige Endergebnis gegeben. Wer somit den effizienten, praktisch besten Weg einschlägt, verliert wichtige Bewertungspunkte, die für den detailliert beschriebenen Lösungsweg vergeben werden. Hinzu kommt, dass die Bearbeitungszeit für die dargestellten Fälle außerordentlich kurz ist, so dass die Kunst in der Formulierung einer knapp gefassten Ausführlichkeit besteht. Hinzu kommt die körperliche Anstrengung, eine sechsstündige Ausarbeitung handschriftlich zu fertigen, ohne hier an der Leserlichkeit der Prüfungsleistung zu verlieren.

Die Steuerberaterprüfung stellt eine Kombination aus geballter Abfrage gelerntem Wissens, fallbezogener Anwendung und

körperlicher Ausdauer dar. Wer die notwendige Routine im Schreiben von Klausuren hat, weiß, in welcher Form der Lösungsweg dargestellt werden muss, um die notwendigen Bewertungspunkte zu erhalten. Durch gut trainierte Klausurtechnik erkennt man die notwendigen Formulierungen des Lösungsweges und stellt zudem auch sicher, dass diese drei Prüfungstage auch mental und körperlich durchgehalten werden.

Der lernpsychologische Vorteil

Und hier haben zwei Berufsgruppen einen entscheidenden Vorteil. Die Diplom-Finanzwirte sind sowohl theoretisch wie auch klausurtechnisch bereits bestens durch die Ausbildung in der Finanzhochschule auf die vom Bundesministerium der Finanzen gestellte Steuerberaterprüfung vorbereitet. Die entscheidende Klausurerfahrung wurde hier bereits in einem dreijährigem Vollzeit-Studium trainiert, während den meisten Teilnehmern der Steuerberaterprüfung lediglich ein Zeitraum von 12–15 Monaten neben der beruflichen Tätigkeit zur Verfügung steht.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

STUDIENWERK

Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung



Mit dem Studienwerk der Steuerberater erfolgreich durch die Steuerberaterprüfung 2020/2021!

GEMEINSAM ZUM ZIEL!

Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung und Erfolg in der Aus- und Fortbildung bietet das Studienwerk der Steuerberater Ihnen auch in diesem Jahr die fundierte Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung an.

Informieren Sie sich über unser umfangreiches Lehrgangsangebot unter www.studienwerk.de oder rufen Sie uns an: 0221 973123-0.

FRÜHBUCHERRABATT
BEI ANMELDUNG
BIS 28.02.2019

LEHRGANGSBEGINN
AM 08.06.2019

Aber auch die Steuerfachwirte haben durch ihre Vorbildung einen ähnlichen Vorteil in der Steuerberaterprüfung. Zum einen sind die Prüfungsgebiete der Steuerfachwirtprüfung nahezu identisch mit den Prüfungsgebieten der Steuerberater. Zwar werden die Prüfungsgebiete in der Steuerberaterprüfung in einer erheblicheren Tiefe abgefragt, dennoch profitiert der Steuerfachwirt unbewusst von der für das Grundverständnis erreichenden, didaktischen Wiederholung der Prüfungsfächer, welche aus lernpsychologischer Sicht ein erheblicher Vorteil ist. Hinzu kommt, dass auch der Prüfungsaufbau dem der Steuerberaterprüfung ähnelt. Auch bei der Steuerfachwirtprüfung wird das umfangreiche Wissen fallbezogen in drei Tagen in einer sehr langen Bearbeitungszeit (hier 4 bzw. 5h) abgefragt. Wer sich richtig auf den Steuerfachwirt vorbereitet, trainiert die Klausurarbeit insoweit bereits im gleichen Maße, wie es für die Prüfung zum Steuerberater notwendig ist. Die Steuerfachwirtprüfung ist somit wie eine kleine Generalprobe für die Steuerberaterprüfung. Die strukturierte und intensive Vorbereitung, die für eine erfolgreiche Steuerberaterprüfung notwendig ist, fällt dem Steuerfachwirten insoweit auch viel einfacher als dem Praktiker, welcher als Neuling in die Klausurarbeit einsteigen muss.

Fazit

Vorbildung allein reicht nicht aus, um in der Steuerberaterprüfung erfolgreich zu sein. Die Prüfungsgebiete müssen theoretisch in der für die Steuerberaterprüfung notwendigen Tiefe erschlossen und in einer soliden Klausurroutine trainiert werden. Die Statistik belegt, dass die Weiterbildung zum Steuerfachwirt eine fachlich wie auch klausurtechnisch sehr gute Grundlage für die Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung ist. Die Steuerfachwirte sind die „kleinen Steuerberater“ und auf dem idealen Weg zum Steuerberater.

Hinweis zur Autorin:

Alexandra Kandler

Betriebswirt (VWA), Steuerberater, Lehrgangsmanager beim Steuerrechts-Institut KNOLL und zuständig für den Lehrgang zur Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung. Vormals war sie langjährig tätig in der Internationalen Steuerberatung bei EY und Deloitte.



BESUCHEN
SIE UNSEREN
INFOTAG
AM 6. OKTOBER!
ANMELDUNG
ÜBER UNSERE
WEBSEITE

Mannheim Master of Accounting & Taxation

Der Mannheim Master of Accounting & Taxation gilt als Premiumausbildung für den Führungsnachwuchs in Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung. Er bereitet nicht nur fachlich, sondern auch im Bereich Schlüsselqualifikationen optimal auf eine Management-Karriere vor.

- Im Blockmodell durchgeführtes praxisnahes Teilzeitstudium auf höchstem akademischen Niveau
- Akkreditiert nach §8a WPO
- Erfolgserprobte Vorbereitung auf das Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterexamen
- Ausbau von Führungskompetenzen
- Hochkarätige Fakultät aus Wissenschaft, Praxis und Finanzverwaltung
- In Zusammenarbeit mit den Branchenführern entwickelt

Kontakt

Mannheim Business School gGmbH
Mannheim Master of Accounting & Taxation
L 5, 6
68131 Mannheim
Telefon: +49 (0)621 181 2002
Fax: +49 (0)621 181 1278
info@mannheim-accounting-taxation.com
www.mannheim-accounting-taxation.com





STEUERBERATER WERDEN

mit den Fernlehrgängen von **AWS** - dem Qualitätsanbieter



STEUERBERATER-FERNLEHRGANG 2019/2020

Sukzessive Zusendung von 50 Lehrbriefen bis zum 31.05.2020

- › **Gründliche Vorbereitung** durch kontinuierlichen Kenntnisaufbau
- › Inhaltlich **präzise Aufbereitung** mit zahlreichen Beispielen
- › **Laufende Lernerfolgskontrollen** inklusive 12 Übungsklausuren

KLAUSUREN-FERNLEHRGANG 2019

Lehrgangsdauer: 17.06.2018 bis zum 07.09.2019

Inhalt: 24 Prüfungsklausuren auf Examensniveau

- › **Prüfungsreife** durch selbstorganisiertes Training der erforderlichen Klausurentchnik
- › Bei Einsendung werden alle Klausuren **korrigiert**, mit **individuellen Hinweisen** des Korrektors versehen und benotet
- › Ausführliche **schriftliche Lösungshinweise** zu allen Klausuren



QR-Code scannen und unter
www.aws-online.de
Info-Material anfordern!